Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 225. Sonnabend, den 26. September, 1846.

Sonntag, den 27. September 1846, (Michaelis-Fest) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Montag, den 28., um 11 Uhr, Einsegnung der Confirmanden Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. (Die Lieder sind bei den Kirchenbeamten zu haben.) Donnerstag, den 1. October, Wochenpredigt Herr Diac. Dr Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 26. September, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerst., d. 1. October, Vorbereitung zur Wahl der Stadtverordneten.) Anfang 8 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 30. September, Vorbereitung zur Wahl der Stadtverordneten, Herr Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Dr. Sachße. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wrloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 26 September Mittags 12½ Uhr Beichte. Mittwoch, d. 30. September, Stadtverordnetenwahl-Predigt, Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 26. September, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 30. September, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Dr. Sachße. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Munck. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 1. October, Wochenpredigt, Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Mille. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion. Mittwoch, den 30. September, Kinderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 8 Uhr. Freitag, den 2. October, Stadtverordnetenwahl-Predigt Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 8½ Uhr Morgens.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. September 1846.

Herr Oekonom Otto Louis Link aus Rostock, Herr Ingenieur-Chef und Marine-Commandeur Briut aus Brest, Herr Oekonom A. Stadge nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Commerzien-Rath Knopff aus Bromberg, log. im Englischen Hause. Herr Oberst von Strotha aus Magdeburg, Herr Bau-Inspector A. Bertram aus Braunsberg, Herr Apotheker H. Arnim aus Königsberg, Herr Kaufmann A. Sasse aus Merseburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Wundarzt Schuster aus Neustadt, log. im Deutschen Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer v Kalkstein nebst Herrn Sohn aus Nogath, Baron von Löwenklau aus Gohra, von Horn aus Rexin, Piepkorn aus Narwicz, Herr Kaufmann Badt aus Grünberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Fabrikant Steffen aus Iserlohn, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Zellern aus Kalmusen, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff des zu Michaeli d. J. eintretenden Wohnungswechsels wird auf

den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetz-Sammlung pro 1834 No. 15. Seite 92.) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethzins muß vor Ablauf dieses Quartals, also vor dem 1. October, berichtigt sein; entgegengesetzten Falls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkür Art. 13. Cap. II, das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des Mobiliars und der sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Effecten, auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruction sind die Herren Referendarien Mallisson und v. Wolski deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei denselben in dem Instructionszimmer für die Bagatell- und Injurien-Prozesse melden.

Danzig, den 10. September 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. In der hiesigen Königlichen Provinzial-Gewerbeschule beginnt der neue Lehr-Cursus

Montag, den 5. October,

Diejenigen, welche diese Anstalt zu besuchen wünschen, haben sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Danzig, den 21. September 1846.

Der Director der Königl. Provinzial-Gewerbeschule.

Dr. Anger.

3. Der Unterricht in der hiesigen Navigations-Schule nimmt mit Donnerstag, den 1. October d. J., seinen Anfang. Diejenigen Seeleute, welche an diesem Unterrichte Theil nehmen wollen, müssen sich, mit ihren Führungs-Attesten versehen, von obigem Tage ab bei mir melden, um ihre Aufnahme zu gewärtigen.

Danzig, den 3. September 1846.

Königlicher Navigations-Director.

In dessen Abwesenheit:

F. Domke,

Navigations-Lehrer.

4. Das Haus in der Lawendelgasse No. 1888., bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer nebst Küchenfeuerung, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Danzig, den 23. September 1846.

Königliche Garnison-Verwaltung.

AVERTISSEMENTS.

5. Zur erbemphyteutischen Austhuung von acht Forst-Parcellen, enthaltend 1

Morgen 153 □R. 153 □R., 108 □R., 102 □R., 54 □R., 36 □R., 30 □R. und 21 □R. Magdeburgisch bei Pasewark, unter der Bedingung, keine Gebäude aufzurichten, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 21. October c. Morgens 10 Uhr,

im Gasthause des Herrn Wiebe in Pasewark an

Danzig, den 18. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur erbemphyteutischen Austhuung zweier Forst-Parcellen bei Junkeraker, von 1 Morgen 10 □R. und von 60 □R. Magdeb., unter der Bedingung, keine Gebäude aufzurichten, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 21. October c., Vormittags 11 Uhr,

im Gasthause des Herrn Wiebe in Pasewark an.

Danzig, den 18. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die der kathol. Kirche in Alt-Schottland gehörige, daselbst sub No. 131. belegene, Kathe mit einem circa ¾ Morgen großen Obstgarten, soll mit Genehmigung der Königl. Regierung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hiezu haben wir einen Lietungstermin auf den 7. October d. J., 9 Uhr Vormittags, im Pfarrhause zu Alt-Schottland anberaumt, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können. Kauflustige, welche eine in termino zu erlegende Caution von 100 Rthlrn. bestellen können, werden zu diesem Termine eingeladen.

Alt-Schottland, den 24. September 1846.

Das Kirchen-Collegium.

8. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der, in den Königlichen Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 18⁴⁷⁄₄₉ zur Salzverpackung erforderlichen Tonnen zu 405, 202½ und 101¼ ℔ Inhalt im Wege der öffentlichen Licitation ausgeboten werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 12. October c., Vormittag 11 Uhr,

in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, zu welchem Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die näheren Licitations-Bedingungen liegen in dem obengedachten Geschäftslokale zur Einsicht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß das jährlich zu liefernde Quantum an Tonnen, mit Vorbehalt einer, nach Maaßgabe des Bedarfs später zu bestimmenden größern oder geringeren Anzahl

1) für die Königlichen Salzmagazine zu Neufahrwasser auf jährlich
4,000 St. à 405 ℔, 40,000 St. à 202½ ℔ und 16,000 St. à 101¼ ℔

2) für das Königliche Salzmagazin zu Danzig auf jährlich
500 St. à 405 ℔, 5,000 St. à 202½ ℔ und 1,600 St. à 101¼ ℔
Salz-Inhalt vorläufig angenommen wird und die zu liefernden Tonnen

a) zu 405 ℔ Salz-Inhalt
eine Höhe von 35 Zoll,
einen äußern Umfang in der Mitte von 70 Zoll,
einen Kreis-Durchmesser des Bodens von 17½ Zoll;

b) zu 202½ ℔ Salz-Inhalt
eine Höhe von 28 Zoll,
einen äußern Umfang in der Mitte von 56 Zoll,
einen Kreisdurchmesser des Bodens von 14 Zoll,

c) zu 101¼ ℔ Salz-Inhalt
eine Höhe von 22 Zoll,
einen äußeren Umfang in der Mitte von 47 Zoll,
einen Kreis-Durchmesser des Bodens von 12¼ Zoll

haben und von trockenem, kernhaftem, kiefernem Holze gearbeitet sein müssen.

Neufahrwasser, den 9. September 1846.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

Todesfall

9. Heute Vormittags 10½ Uhr entschlief nach einem langen Leiden sanft und Gott ergeben, in Folge der Schleimschwindsucht, meine liebevolle gute Frau

Mathilde Franziska geb. Buschwald

in einem Alter von 36 Jahren und im eilften Jahre einer höchst glücklichen Ehe. Wer die Freundlichkeit und Herzlichkeit der Verewigten kannte, wird mit Rücksicht darauf, daß mit mir fünf noch kleine Kinder diesen herben Verlust zu beweinen haben, meinen Schmerz ermessen und mir stille Theilnahme schenken.

Schöneck, den 23. September 1846. John Jacob Stürmer.

Literarische Anzeigen.

10. An die Verehrer Jung-Stilling's und Oberlin's

Die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., sowie alle Buchhandlungen Deutschlands, sind in den Stand gesetzt, die nachstehenden höchst werthvollen Werke zu den beigesetzten außerordentlich billigen Preisen herbeischaffen zu können, so lange der Vorrath bei der Verlagshandlung noch ausreicht:

Jung-Stilling's sämmtliche Werke.

Vollständige Ausgabe in 16 starken Bänden.

Preis 8 fl. 6 kr. oder 5 rtl.

J. F. Oberlin's (weil. Pfarrer im Steinthal)

Vollständige Lebensgeschichte und gesammelte Schriften

Vier starke Bände mit 2 Stahlstichen

Preis 2 fl. oder 1 rtl. 7½ sgr.

Diese Nachricht dürfte gar Vielen eine sehr willkommene sein. Auch der Unbemittelte kann diese Schätze sich nun erwerben!

11. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, in Danzig, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

E. Peclet (General-Inspector der Französischen Universitäten, Professor der angewandten Physik zu Paris)

Grundsätze der Feuerungskunde,

namentlich der Anlegung von Heerden, Schornsteinen, Kaminen, Stubenöfen, Heizgewölben, Warmwasserheizungen, Lüftungsapparaten 2c. — Mit Berücksichtigung des deutschen Bedürfnisses nach der zweiten sehr vermehrten Auflage des Traité de la chaleur. Deutsch bearbeitet von Dr. Carl Hartmann.

Mit 46 lithographirten Foliotafeln. 8. $3\frac{1}{3}$ rtl.

Das vorliegende Werk füllt einen wesentlichen Mangel der Deutschen Literatur aus. Es ist aus dem großen französischen Werke „über die Wärme" von Peclet entnommen und die Arbeit eines höchst ausgezeichneten Gelehrten und Technikers, von der im vorigen Jahre eine zweite gänzlich umgearbeitete Auflage erschien. Unsere vorliegende Bearbeitung desselben umfaßt einen sehr bedeutenden und wesentlichen Theil seines Inhalts. Es gibt nicht leicht ein technisches Fach, in welchem mehr Fehler und Albernheiten begangen werden, als in den Feuerungsanlagen, und in unserm lieben deutschen Vaterlande, wo man $\frac{2}{3}$ bis $\frac{3}{4}$ Theile des Jahres heizen muß, findet man, trotz aller unerschwinglichen Holzpreise, noch so schlechte und unvortheilhafte Heizmethoden, daß sowohl Architecten, Maurermeister, Töpfer, Ofenfabrikanten jeder Art, als auch Hausbesitzer, nicht die Gelegenheit versäumen werden, sich eine nöthige Belehrung zu verschaffen. Vorliegende deutsche Ausgabe darf nicht als bloße Uebersetzung, sondern als die Bearbeitung eines Mannes angesehen werden, der mit den abgehandelten Gegenständen vollkommen vertraut ist.

12. **Carl Steffens Volkskalender für 1847** mit zahlreichen Stahlstichen und Holzschnitten, in eleganter Ausstattung. Preis $12\frac{1}{2}$ sgr., ging so eben ein bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

13. Bei Immanuel Müller in Leipzig ist so eben erschienen und bei B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber zu haben:

Die Staatspapier- und Actien-Börse.

Enthaltend:

Auskunft über alle bekannte Staats-, Provinzial-, Stadt- und standesherrliche Anlehen, über Pfandbriefe und Actien allerlei Art nebst den neuesten Aufstellungen der Staatsfinanzen.

Von Dr. F. E. Feller,

Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt und Lect. publ. an der Universität zu Leipzig.

Eleg. geh. Preis 1 Rthlr. 20 Ngr.

Statt einer 4ten Auflage seines Archivs der Staatspapiere und Fortsetzung des Actienarchives giebt der Verfasser hiermit ein praktisches Handbuch

für Banquiers, Capitalisten, Sensale ꝛc., das gewiß gern gesehen sein wird, als bei der Bearbeitung keine Mühe gespart ist, dieses Werk möglichst richtig und vollständig zu liefern.

Anzeigen.

14. Zum Ball im neuen Gasthause zu Pietzkendorf, Montag den 28. September 1846, Entrée 5 Sgr., ladet ergebenst ein Carl Paninski.

15. Die Güter Carlikau und Schmierau, welche 1½ Meile von der Stadt Danzig an der Ostsee, neben dem Badeort Zoppot liegen, sollen

den 19. October 1846, Vormittags 11 Uhr,

in dem herrschaftlichen Hause auf Carlikau auf 12 bis 18 Jahre, aus freier Hand, verpachtet werden.

Diese Güter enthalten mit Einschluß mehrerer Pertinenz-Stücke, in den zur Verpachtung kommenden Flächen 580 Morgen (Preuß. Maaß) nutzbares Land, werden jedoch ohne Inventarium und nur mit der diesjährigen Crescenz verpachtet u. es kann die Uebergabe nach Belieben erfolgen.

Durch Eintheilung des Ackers in Schläge, die seit mehreren Jahren geführte Fruchtwechsel-Wirthschaft mit Stallfütterung verbunden, sind die Aecker in guter Cultur, auch sind die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sämmtlich in gutem baulichen Zustande.

Nähere Nachricht über diese Güter, sowie über die Pachtbedingungen giebt auf portofreie Anfragen der Oeconomie-Commiss. Zernecke, in Danzig Johannisgasse 1363. wohnhaft.

16. Die Ziehung der 3ten Klasse 34ster Lotterie beginnt am 29. d. M., und ersuche ich die Spieler, ihre Loose vor der gesetzlichen Verfallzeit zu erneuern.

Rotzoll.

17. Mein Comtoir und Wohnung ist von der Langgasse No. 408. nach dem Langenmarkt No. 485., neben dem Englischen Hause, verlegt.

Danzig, den 22. September 1846. C. W. Lengnich.

18. **Tanz-Unterricht-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß in Mitte October der Tanz-Unterricht von mir beginnt. Die resp. Theilnehmer ersuche ich ergebenst sich zu melden Tobiasgasse No. 1861. F. Sawalisch.

19. Sonntag, den 27. September c., Morgens 9 Uhr, in der Heiligen Geist-Kirche — Gottesdienst der Christ-Katholischen Gemeinde — Predigt: Herr Prediger Dowiat.

20. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

21. Ein Bursche, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Stellmacher-Profession zünftig zu erlernen, melde sich Töpfergasse No. 19.

22. Ein alter, gut erhaltener weißer Ofen wird zu kaufen gesucht Hundegasse 242.

23. **Gewerbe-Verein.**

Die nächste Versammlung des Danziger Landwirthschaftlichen Vereins, in welcher die nach Errichtung der Landwirthschaftlichen Centralstelle etwa nöthig gewordene Ergänzung und Abänderung des Statuts zur Berathung kömmt, findet
am Sonnabend, den 3. October c., Vormittag 10 Uhr,
im hiesigen Gewerbehause statt.

Danzig, den 10. September 1846.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

24. **Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt** in Berlin werden fortwährend angenommen bei

Fr. Wüst.

25. **Neues Etablissement.**

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause Poggenpfuhl 208. eine

Watten-Fabrik

errichtet habe. Da es nun mein eifrigstes Bestreben sein wird bei vorzüglich guter Waare die billigsten Preise zu stellen, so empfehle ich dieses Etablissement um so mehr allen den resp. Handlungen die größere Parthieen davon gebrauchen unter der Versicherung, daß ich das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Art rechtfertigen werde.

Gleichzeitig zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich in dem Hause Breitegasse 1196. schräge über der Watten-Fabrik des Herrn Gerber eine Niederlage meines Fabrikats errichtet habe, in welcher die Waaren sowohl en gros wie en detail zu denselben Preisen verkauft werden. August Groß.

26. Ein Milchpächter wird auf dem Königl. Dom.-Vorwerk Czeochczyn, 5 Meilen von Danzig, an der Chaussée gelegen, verlangt.

27. 3 — 400 zur Zucht brauchbare Schafe und Hammel veredelten Stammes, werden zu kaufen gesucht und Adressen nebst Preisangabe im Intelligenz-Comtoir sub D. H. erbeten.

28. Für den Logen-Garten in Marienburg wird zu kommendem Frühjahr ein — wo möglich so weit bemittelter — Kunstgärtner gesucht, der im Stande ist, ein kleines Gewächshaus anzulegen, woran es in Marienburg und naher Umgegend, so wie an einem Kunstgärtner gänzlich gebricht, daher ein dergleichen Mann, wenn er thätig und umsichtig ist, ohnfehlbar sein gutes Fortkommen daselbst erlangen dürfte.

Meldungen, am besten gleich in Person unter Vorlegung der nöthigen Zeugnisse, werden bis den 1. December d. J. angenommen beim

Land- und Stadtgerichts-Secretair John in Marienburg.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 225. Sonnabend, den 26. September 1846.

29. **Montag,** den 28. d. M., wird im Karmanschen Garten auf Langgarten ein großes **Kunst-Feuerwerk** und **Konzert** stattfinden. Das Feuerwerk enthält folgende Hauptstücke: 1) Piece pyrique, ein Verein verschiedener Kunstfeuer, welche sich als Sonne, Mond und Sterne präsentiren. 2) Ein großer Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 3) Eine große Girandole. 4) Ein mechanisches Stück, welches sich drei Mal als eine Sonne und drei Mal als ein Namenszug präsentirt. 5) Eine bewegliche Kaskade. 6) Eine doppelt rotirende Sonne. 7) Ein großes Vertikalrad. 8) Ein Wechselfeuerrad. 9) Ein Mosaikfeuer. 10) Eine Kaprice. 11) Ein feuriges Farbenspiel. In den Zwischenzeiten werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pot à feus, Tourblions und **Wasserstücke** verschiedener Art abgebrannt. Das Konzert beginnt um 5 Uhr, das Feuerwerk um 8 Uhr. Entrée à Person 3 Sgr. Kinder $1\frac{1}{2}$ Sgr.

30. **Sonntag, d. 27. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

31. **Zinglershöhe,**

Morgen Sonntag, d. 27. Konzert im Salon. Anf. 3 Uhr. Entree wie bisher. Winter, Musikmeister.

32. **Morgen Sonntag im Hotel de Magdeburg** das Erndtefest mit wohlbesetzter Musik. Montag, unter Begleitung einer vorzüglichen Musik: große mechanische, physikalische Kunst-Produktionen, ganz nach Art des berühmten Bosco, ausgeführt von der Gesellschaft Goldau. C. F. Jordan.

33. **Konzert in Herrmannshof,**

Sonntag, den 27. d. Nachmittags, wozu ergebenst einladet J. Roggisch.

34. **Sonntag, d. 27. d. M. Konzert** u. Illumination im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

35. **Sonnabend u. Sonntag Abend** delikate **Bierkarpfen u. Sannat** m. brauner Butter, wozu freundschaftl. einl. C. Wannow, a. Krahnth.

36. Einem hochgeehrten Publikum unterlasse ich nicht, nach beendeter Badezeit und bevorstehendem schönem Herbstwetter mein Gasthaus zu **Dreyschweinsköpfe** zu empfehlen. Zwar hat die emancipirte Recensentin Frau Eule durch ihr widriges Gekrächze mit den Musikdirektor Storch nebst dem ganzen Sängerchore für dieses Jahr verscheucht und da für Schlachtmusiken und Konzerte das hiesige Klima nicht geeignet ist, so muß ich bitten, sich in meinem Wäldchen schon so gut zu amüsiren, als es sich thun läßt. Für Alles was zur Bedienung meiner resp. Gäste gehört, habe ich gesorgt. Carl Wilh. Dross.

37. Das Haus Fleischergasse 134., enth. 7 Stuben, 2 Küche, 2 gewölbte Keller u. Böden, sowie eine Wagenremise nebst Stallung für 6 Pferde u. Futtergelaß, Holzschoppen und Hofraum, ist jetzt gleich zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Näheres Holzgasse No. 14.

38. Ein unfern der Motilau belegener, massiver Speicher, von 150 Last Schüttung, nebst Hofplatz rc. steht für den festen Preis von 1500 rtl., aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

39. **Gymnasial-Anzeige.**

Der Sommercursus des Gymnasiums wird heute mit der Censur und Versetzung geschlossen. Der Wintercursus beginnt Montag, den 12. October. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in die unteren und mittleren Klassen des Gymnasiums, so wie in die Elementarklasse werde ich den 8., 9., 10. October, Vormittags von 9—12 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein.

Danzig, den 26. September 1846. Engelhardt,
Director des Gymnasiums.

40. Neu erfundenes, untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.

Daß die Wirksamkeit des obigen Mittels in der That bewährt befunden, kann durch hohe, amtliche Atteste bewiesen werden. Den Verkauf dieses Präparats habe ich für Danzig und dessen Umgegend Herrn E. H. Mützell, Langenmarkt No. 490, übergeben, bei dem es in Kruken, nebst Gebrauchs-Anweisung, à 1 Thlr. 5 Sgr. zu haben ist. Eben daselbst ist auch von meinem Universalmittel zum Aufpoliren aller Meubles und lackirter Metall-Gegenstände zu haben. Mit diesem rühmlichst anerkannten Schnellglanz-Meublespolitur-Extracte kann jede Haushaltung ihre Meubles mit leichter Mühe wieder wie neu aufpoliren. Der Preis einer Kruke, nebst Gebrauchs-Anweisung, ist 15 Sgr.

A. Kunzemann in Schönebeck bei Magdeburg,
Königl. Preuß. und Königl. Sächs. concess. Fabrikant und wirkliches Mitglied der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

41. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher gesonnen ist Uhrmacher zu werden, findet als Lehrling ein Unterkommen Jopengasse No. 722.

42. Meinen Confirmanden zur Nachricht, daß ich vom nächsten Montage an versuchen werde, den Unterricht fortzusetzen. Böck.

43. Am 1. October beginnt in meiner Privat-Schule der Winter-Lehrcursus. Böck.

44. Wer einer anständigen Wittwe eine Stelle in einer kleinen Wirthschaft außerhalb Danzig, für freie Station verschaffen kann, erhält 2 Thaler Belohnung Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter Litt. C. W. entgegen genommen.

45 Brockhaus Conversat.-Lexik. 8te Aufl. 12 Bde. eleg. Hlbfrbd. (w. neu) 10 Rthlr.; Rottecks Geschichte 14te Aufl. 9 Bde. eleg. Hlbfrbd. (w. n.) 4⅓ Rthlr.; Byrons Werke. Mit Stahlstich. 10 Bde. eleg. Hlbfrbd. (w. n) 2⅙ Rthlr.; Tasso's befreit. Jerusalem. Hlbfrbd. 15 Sgr.; Gräff, Sammlung sämmtl. Verordn. 2te Aufl. 9 Bde. Ppbd. m. T. (Ldpr 15⁷⁄₁₂ Rthlr.) 3 Rthlr. Alle Schulbücher sind stets vorräthig in der Antiq.-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.

46. Mit dem 5. October beginnt in meiner Schulanstalt, Fleischergasse No. 65., der neue Lehrkursus, und bin ich zur Aufnahme neuer Schülerinnen gerne bereit. Auch beginnt daselbst der gewöhnliche Tanzunterricht (für Mädchen und Knaben) gegen das Honorar von 10 Sgr. pro Monat. Anmeldungen dazu werden baldigst erbeten.
Friederike Krüger.

Unterrichts-Anzeige.

47. Mit dem 15 Octbr. beginnt bei mir der Unterricht im Schön- u. Schnellschreiben für **Erwachsene** in den Abendstunden von 6 bis 8 Uhr, in bekannter Weise. Das Honorar beträgt für 16 Stunden 2 Rthlr. Für Schüler, welche hiesige Schulen besuchen, bleiben die Stunden täglich von 12 bis 1 und Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 4 Uhr.

Ueber den Unterricht in der Stenographie ertheile ich nähere Auskunft jeden Sonntag, des Morgens von 8 bis 9 Uhr. Radde.

48. Einem hohen Adel, so wie einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich hieselbst eine Gummi-Schuh-Fabrik eröffnet habe; keine Kosten noch Mühe sind gespart um Eleganz mit der Dauerhaftigk. zu verbinden. Gleichzeitig empfehle ich auch echt amerikanische, so wie englische und Berliner Gummi-Schuhe; Alte werden reparirt und Unbrauchbare in Zahlung genommen. Das Verkaufs-Local ist Heil. Geistgasse No. 799. und kl. Krämergasse No. 800.
J. G. Braunsdorf.

49. Eine Dame von mittleren Jahren wünscht in einer anständigen Familie als Mitglied gegen genügende Vergütigung aufgenommen zu werden, wobei sie jedoch ein eigenes Zimmer beansprucht. Hierauf Reflectirende belieb. ihre Adr. unt. A. 10. i. hies. Int.-Comt. einzusend.

50. Ein Gasthaus mit Ausspannung, in dem seit einer langen Reihe von Jahren die Gastw. betr. wird, steht z. billig. Verk. — Nachricht durch: Pawlus, Commiss. Heil. Geistg. No. 982. im Bienenkorb.

51. Ein alter Ofen wird zu kaufen gesucht Heil. Geistgasse No. 1000.

52. Herr Dr. Löschin wird die Güte haben über eine junge Lehrerin Auskunft zu ertheilen, welche die gesetzliche Prüfung bestanden hat und im Französischen, so wie in andern Fächern, Privat- oder Schul-Unterricht, oder Nachhülfe zu ertheilen wünscht.

53. **Falschen Gerüchten zu entgegnen,** wird der mech. Wagen mit Verdeck ꝛc. noch heute u. Sonntag Nachmitt. v. 3 bis 6 Uhr, im Schröderschen Garten am Olivaerthor ohne Pferd — nur durch eine Person fahrend — gezeigt werden. Entree 2½ Sgr.

54. Ein einzelner tüchtiger Mann, in besten Jahren, der seine eigne Wirthschaft in Gast-, Krug-, Hakenbüdner-, Destillations- und Nebengeschäften geführt hat und noch zum Theil führt, auch im Handlungs-Geschäft bewandert ist, sucht Umstände halber als Gehülfe oder Beistand, gleichviel wo, ein Unterkommen. Auf Gehalt wird weniger gesehen, wie auf Behandlung und Beschäftigung.. Portofreie Adressen im Intelligenz-Comtoir C. F.

55. Ein Saal oder große Stube nebst Nebenstube wird zu miethen gesucht. Das Nähere niedere Seugen No. 847.

56. Guter Pferdedünger kann abgeholt werden Fleischergasse No. 61.

57. **Zur Aufnahme neuer Schüler** bin ich von Donnerstag, den 1. October c. bereit.

Herrmann Rathke, Hundegasse No. 312.

58. Poggenpfuhl No. 387. ist eine freundl. Wohnung vom 1. October ab, an ruh. Einwohn. zu vermiethen Auch sind daselbst mehrere g. Meub. zu verkaufen.

59. Ein auf der Rechtstadt in einer lebhaften Straße belegenes Haus mit 7 Stuben u. Hofraum soll für 1600 rtl. verkauft werden, auch sind 1400 zur ersten Hypoth. auszuleihen. Näheres beim Geschäfts-Commiss. Papius, Hl. Geistg. 924.

60. Es ist am 23. September c. ein silbernes Zündfeuer-Zeug, signirt C. Royer 30. Mai, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung.

Royer Bäckermeister, a. dem Hollm.

61. Oberhemden u. and. Wäsche w. gut u. sauber genäht Goldschmiedg. 1073.

62. Eine Mitbewohnerin wird gesucht. Näheres Breitgasse No. 1184.

63. Einem geehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich Mitte k. M. in Danzig eintreffe und mit dem Tanzunterricht beginnen werde.

Jul. Selke.

64. ☞ Einem geehrten Publikum erlaube ich mir in Erinnerung zu bringen, daß ich mit guten warmen Speisen wie auch Getränken versehen bin und sowohl in als außer dem Hause Speisen verabreiche.

Lewerenz, vorstädtischen Graben No. 2062.

65. Ein mit den besten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Wirthschafter, welcher die Landwirthschaft praktisch erlernt hat, sucht zu Martini d. J. eine andere Stelle. Nähere Auskunft wird ertheilt Ohra No. 86.

66. Ein erfahrener Oeconom gesetzten Alters, sucht zu Michaeli oder auch später eine Stelle. Nähere Auskunft wird ertheilt Schmiedegasse No. 279.

67. Ein an der Chaussee circa 12—14 Meilen von Danzig belegener und in guter Nahrung stehender, mit guten Gebäuden und 30 Morgen Pr. Land versehener Gasthof, soll wegen Altersschwäche der Besitzerin gegen eine Anzahlung von 1500 Rthlr. sofort verkauft werden. Der ganze Werth desselben beträgt 3000 Rthlr. Ein zweiter in einer Kreisstadt Westpreußens belegener und im Werthe von 7000 Rthlr. stehender Gasthof soll gegen eine Anzahlung von 3000 Rthlr. ebenfalls sofort verkauft werden. Das Nähere hierüber erfährt man im Hotel de Thorn.

68. Es wird auf dem Lande 2 Meilen von Stolpe eine Erzieherin verlangt, welche gründlichen Unterricht in den Elementar-Wissenschaften, Handarbeit und Fortepianospiel ertheilt. Diejenigen, welche auf kein hohes Gehalt Anspruch machen, belieben sich am vorstädtschen Graben No. 174., eine Treppe hoch zu melden.

69. Das beliebte Königsberger Frühstück: Rinderfleck mit Weißbrod, a Port. 2 Sgr., in und außer dem Hause, wird von heute ab von 9 bis 11 Uhr verabreicht werden. Heute Abend Bierfisch, Frauenthor in den beiden Flaggen.

Vermiethungen.

70. Ein trockener, neu ausgebohlter Speicher-Unterraum, am Wasser gelegen, ist zu verm. Näheres Poggenpfuhl No. 240.

71. Pfefferstadt No. 123., in der ersten Etage, ist ein Logis, bestehend aus 1 Stube, Nebenkabinet, Küche, Hausraum, Holzgelaß, Keller, Pferdestall auf 2 Pferde und Wagenremiese zum 1. October zu vermiethen.

72. Jopengasse No. 742. ist sogleich ein Ober-Saal nebst Kabinet mit Meubeln an einen Herrn vom Civilstande zu vermiethen.

73. In dem neuen Hause an der Allee sind noch einige Stuben zu vermiethen. Das Nähere beim Herrn Ostrowski, Kohlenmarkt No. 3.

74. Vierten Damm No. 1533. parterre nach hinten sind zwei decorirte Zimmer nebst Kammern, Holzgelaß und eigener Bequemlichkeit mit auch ohne Meubeln zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst zwei Treppen hoch.

75. Breitgasse No. 1237. sind mehrere Zimmer mit Meubeln billig zu verm.

76. In der Frauengasse No. 880. sind zwei Zimmer mit Meubeln zu vermieth.

77. Heil. Geistgasse 924. ist 1 Stube und Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.

78. Badeanstalt Ketterhager Thor No. 111. sind 2 Stuben mit Meubeln zu v.

79. Heil. Geistgasse 941. ist 1 freundliche Stube mit Meubeln zu vermiethen.

80. 2 dec. Stuben mit Schlafkabinet, Kammern, Küche, Boden, eigener Hausflur, Keller, Comodität sind Steindamm 388. zu vermiethen.

81. Hundegasse 328. ist die Belle-Etage zu Michaeli an ruhige Bewohn. z. v.

82. Poggenpfuhl 390. ist eine Hange-Etage an ruhige Bewohner zu vermieth.

83. Langenmarkt 451. sind 3 Zimm. m. Meub. an einzelne Herren gl. zu verm.

84. Eine freundliche Stube mit schöner Aussicht nebst Hausraum, Feuerheerd und Holzkammer ist zu vermiethen Korkenmachergassen-Ecke No. 793.

85. Schmiedegasse 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

86. Kleine Hosennähergasse 865. ist eine Stube sogleich zu vermiethen.

87. Große Krämergasse 652. ist ein Zimmer nebst Kabinet zu vermiethen.

88. Breitegasse 1192. ist eine meubl. Hangestube nebst Kabinet zu vermiethen.

89. Schnüffelmarkt 722. ist eine Stube nebst Kammer zu vermiethen.
90. Fleischergasse 152. ist eine Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.
91. Wollwebergasse 545. ist eine Stube nebst Küche zu vermiethen.
92. Vorstädtschen Graben 2061. sind 3 Stuben, Küche, Boden und Keller vom 1. October ab billig zu vermiethen.

Auctionen.

93. Montag, den 28. September c., sollen auf gerichtliche Verfügung in der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Pick, Frauengasse No. 832. an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden.

Silberne Zylinder- u. Spindeluhren, goldene Ringe, Tuchnadeln und andere Schmucksachen, silberne Löffel, 1 Schützen-Muskete, viele Röcke, Fracks, Mäntel, Sackröcke u. Beinkleider in Duffel, Buckskin und Tuch, seidene, Kamlott-, wollene u. kattunene Kleider u. Mäntel, Pelze, Tücher, Tuch, Leinewand u. Kattune in Abschnitten, Handtücher, Gardienen, Tischzeug, Bett- u. Leibwäsche, p. p.

J. T. Engelhard, Auctionator.

94. Dienstag, den 29. September 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Heil. Geistgasse No. 960. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie auserlesene schöne mahagoni Pyramiden- u. geflammte Fourniere.

95. Mittwoch, den 30. September d. J, 9 Uhr Morgens, werde ich im Hause Hundegasse No. 280. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern:

1 Sopha mit Haartuchbezug, 1 Secretair, 1 Servante, 1 Eckschrank, Toilett- und Wandspiegel, mahagoni Sopha-, Spiel- und Ansetztische, dito und birkene Rohrstühle, 1 Fußteppich, 1 Trittleiter rc. — 1 eisernen Geldkasten, 2 neue und 3 alte Schreibepulte, 1 Zähltisch mit Marmorplatte, 1 Kopier-Maschiene, 1 gr. russische Theemaschiene, broncirte Leuchter, und diverse Hausgeräthe. Ferner:

1 Parthie Bastmatten, trockenes Wermuth-Kraut, mehrere Ries Briefpapier und 500 Flaschen Souterne, f. Graves, Chateau Leoville, Medoc St. Julien und Jamaica-Rum.

J. T. Engelhard, Auctionator.

96.
Equipagen-Auction.

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, 1 engl. zweispänniges Gig und 2 fünfjährige Wagenpferde (Glanz-Rappen) nebst Geschirr und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 1. October c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

97. Freitag, den 2. October c., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause Fischmarkt No. 1597. folgende vorzüglich erhaltene Mobilien öffentlich versteigert werden:

2 gr. Spiegel, 1 mahag. Cylinder-Bureau, 1 Servante, 1 Schreibsecretair, 2 Sophas, 1 Chiffoniére, Spiel-, Sopha- und Nähtische, dito Stühle, gestrichene Schränke, Bettgestelle, Kommoden, Waschtisch, 1 Parthie Haus- und Küchengeräthe und sonstige nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

98. **Auction zu Osterwick.**

Montag, den 5. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag der Frau Senatorin Laurenthin, in deren Hofe zu Osterwick öffentlich versteigert werden:

10 Arbeitspferde, 1 dreij. Jährling, 4 1½-jährige Fohlen, 2 Milchkühe, 2 Hockstiege, 1 Kalb, 8 Schweine, 3 Arbeitswagen m. Zubeh. u. dopp. Gang Räder, 1 eisenachs. Schaarwerkswagen m. Zubeh., 1 neuer unbeschl. Schlitten, 2 Arbeitsschleifen, 1 kl. Schleife m. einem Korbgeschirr, Geschirre, 2 Pflüge, m. Zubeh., 1 Kartoffelpflug, Eggen, 2 Landhaken und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

99. Ein geehrtes Publikum hinreichend mit der schönen Qualität des

Muff-Muff-Canaster à 20 Sgr. pro Pfd.

bekannt, hat sich derselbe Fabrikant entschlossen eine neue und höchst preiswerthe Sorte unter dem Namen

Muff-Canaster à 10 Sgr. pro Pfd.

zu fabriciren. Beide Sorten kann ich einem geehrten rauchenden Publikum als etwas ganz vorzügliches empfehlen.

Herrmann Berthold,
Langgasse 530. schräge über Hrn Gerlach.

100. Baumwoll. Regenschirme von **20 sgr.** für Kinder von **15 sgr.** an, sowie seidene Regenschirme von **2⅓ rtl.** an bis zu den feinsten **Patentschirmen** empfiehlt in reicher Auswahl die **Schirmfabrik** von **F. W. Dölchner**, Schnüffelmarkt 635.

101. **Stahlfedern** in größter Auswahl empfiehlt

B. Kabus, Langgasse, d. Rathhause gegenüber.

102. Um mein Lager Gold- und Silberwaaren bis zum 1. October gänzlich zu räumen, wird mit dem Ausverkauf unter dem Kostenpreise fortgefahren.
D. W. Lohmann, gr. Wollwebergasse-No. 550.

103. E. H. Schörling, dritten Damm 1416.,
empfiehlt sein neues Sarg-Magazin in allen Gattungen von Särgen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

104. **Reise- u. Damentaschen** empfehlen J. B. Oertell & Co.

105. Starke 3-zöllige birkne Bohlen sind zu haben Fleischergasse No. 62.

106. 2 halbrunde u. ein 18 Fuß langes, 2 Fuß breites Schild ist zu haben i. Frauenthor.

107. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten 78.
J. G. Domanski.

108. **Electricitäts-Ableiter.**
Höchst probates Mittel gegen Rheumatismen, Nervenleiden, Kopf-, Zahn-, Brust- und Rückenschmerzen, Krämpfen, Gliederreißen, Andrang des Bluts, Schlaflosigkeit u. s. w. in Amuletten, vorzugsweise in runder Form a 10 Sgr. von Graham & Co. in London nur allein ächt bei E. E. Zingler.

109. Webers Demokrit 12 Bd. 5 rtl., Gedichte v. Geibel 1 rtl. 10 sg., Lenau 1 rtl. Bürger 15 sg., Waiblinger 15 sg., Pyrkers s. W. 3 Thle. 1 rtl., Ariost ras. Roland 3 Thle. 1 rtl. 15 sg., Torquato Tasso bef. Jerus. 25 sg. (griech Uebers.), Fouques s. W. 4 Bd. 1 rtl., E. C. Kleist s. W. 10 sg., Körners s. W. 20 sg., Kants phys. Geog. 4 Bd. 1 rtl. 10 sg., Gutzkow Gesch. d. Litt. 15 sg., Blumauers Aeneide 15 sg., Allg. L.-Recht neue Ausg. 4 rtl., Gerichts-Ordnung 2 rtl. 15 sg., Schulze bezauberte Rose 15 sg., sämmtlich in guten Einbänden, sind Pfefferstadt No. 193. zu verkaufen.

110. **Pfälzer Cigarren** in bestem Sortiment a 3½ u. 4 rtl. p. mille, ferner aus americanischem Taback gemachte Cigarren a 5, 6 u. 8 rtl. pro mille und aus den Abschnitten americanischer Blätter fabricirter Cigarren-Canaster a Pf. 5 sgr. ist jetzt besonders gut vorräthig.
Eduard Kass,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

111. Die seit längerer Zeit erwartete Sendung von **reiner Leinewand und leinenen Schnupftüchern** aus der Kreisweberei zur Unterstützung armer Weber ist so eben eingetroffen, worauf ich ergebenst aufmerksam mache.
E. A. Kleefeld, Langenmarkt No. 496.

112. **Haartouren, Damenscheitel, Flechten u. Locken** nach neuester Methode, zu haben bei G. Sauer, Mätzkauschegasse 420.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 225. Sonnabend, den 26. September 1846.

113. **Gummischuhe mit Federsohlen** für Damen u. Herren, so wie auch seid. und baumw. Regenschirme erhielt in großer Auswahl und empfiehlt billigst **R. W. Pieper, Langgasse 395.**

114. Näthlergasse 415. stehen 2 birkene polirte Komoden zum Verkauf.

115. Delicate Norweger Breitlinge, 30 St. 1 sgr., Schottische Heeringe a 6, 7, 8 pf., saure Gurken, zu haben am Frauenthor im doppelten Adler.

116. **Halfter- und Viehketten,** so wie eine große Auswahl von Geschirrbeschlägen erhielten und empfehlen Meding und Seemann, ersten Damm No. 1128.

117. Alt. Bau- u. Brennh., Zieg.-, Mopp-, Fund.-St., Thür., Trepp. sind auf d. Baustelle Weißmönchen-Kircheng. 56., hinter dem Stadtgericht, zu haben.

118. Hundegasse 346. ist 1 eiserner Ofen und 1 Handwagen zu verkaufen.

119. 2 alte Oefen, Ofen-Vasen und Ziegel sind zu verkaufen Sandgrube 391.

120. Schweineschmalz und sehr schöne geräucherte pommersche Wurst empfiehlt billigst F. W. Pardeycke, Tischlergasse No. 624,25.

121. Ich mache Einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß bei mir in der Burgstraße No. 1663. zu haben sind: holl. Mittel-Dachpfannen, Forstpfannen u. Gothländer Schleifsteine. J. D. Erban.

122. Trockenes, ungeflößtes, 3-füß. fichten Klobenholz wird billigst offerirt Ankerschmiedegasse No. 164.

123. Reife süße Weintrauben sind im Königl. Garten zu Oliva, a 2½ Sgr. pro Pfd., zu ver. Ganz große ausgesuchte Trauben zum Versend. a 4 sg. pr. Pfd.

124. Feinen Casimir zu Damen-Kleidern, reine Wolle in den schönsten Farben, erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Fischel.

125. Dampf-Chocoladen meiner Fabrik sind in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen stets vorräthig in der Haupt-Niederlage:

Frauengasse 830.

Auch unterhalte ich dort einen Vorrath von medicinischer Chocolade, z. B. Isländ. Moos-, Wurm-, Eichel-, Brust-, Bouillon-Chocolade u. Cacao-Caffee u. Thee.

J. G. Mielke in Frankfurt.

126. 2 große Kastanienbäume und einige hundert Ellen Wintergrün sind in der Sonne am Jacobsthor billig zu verkaufen.

127. Holl. Süßmilch- u. Edamer Käse empfiehlt Gottlieb Gräske, Wittwe.

128. 2 alte Oefen sind sofort zu verkaufen Reitbahn No. 41.

129. Als einen besonders guten und leichten Taback empfehle ich **Varinas- und Portorico-Melange a Pfund 10 sgr.** in ½ ℔-Paketen.

Eduard Kass,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

130. Pfefferstadt 227., 2 Trepp. hoch nach hinten, ist 1 Satz Bett. zu verkauf.

131. Vorzüglich schöne Weintrauben das ℔ a 3 sg., Pfirsiche a Dutzend 10 sg., Standengewächse, worunter ein großes Sortiment Lupinen, gefüllte Stockrosen in allen nur vorkommenden Farben, Tulpenzwiebeln a 100 5 sgr., gefüllte Narzissen a 100 6 sgr. sind in Neuschottland No. 10. zu haben.

Eingeschl. Butter, in Töpfen nach beliebiger Größe, auch in Pfunden, alten ächten Schmandkäse, Kräuter- u. Limb. Käse, so wie auch Honig empfiehlt in großen auch in den kleinsten Quant. zu billig Preisen H. Vogt, Breitg. 1198.

132. Frischen Honig a Pfd. $3\frac{1}{2}$ sgr, frisch marinirte Heeringe a Stck. 6 pf. Berger Heeringe 3 Stck. 1 sgr., Skots-Heeringe a Stck. 6 pf., ächt italienische dicke Wichse a Pfd. 2 sgr., ächten Cigarren-, Bahia- u. Cabanas-Canaster von ausgezeichnetem schönem Geruch u. Leichtigkeit, Cigarren die Kiste zu $12\frac{1}{2}$ und $17\frac{1}{2}$ sgr. feinste Habana 35 sgr., empfiehlt ergebenst

F. Wießniewski,
Tobias- und Rosengassen-Ecke 1552.

133. **A tout prix-Verkauf.**

Um mit dem Rest meines Lagers bis zum 1. October zu räumen und die Auctionskosten zu ersparen, empfehle ich es zu jedem möglichen Preise. Es befinden sich noch im Lager: Buckskin, baumw. Hosenzeuge, Westenzeuge, verschied. Sorten fertige Hosen, Westen, Schlafröcke, Hosenträger, schwarz. seid. Tücher, Socken, Nessel, Cattune, □ baumw. Camlott, Schürzenzeuge, Tücher, baumw. Meubel-Damast und baumw. u. Glacee-Handschuhe bei J. Leopold Kollm im Frauenthor.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 22. bis incl. 24. September 1846

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $158\frac{3}{8}\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $75\frac{3}{4}$ Lst. unverkauft u. 47 Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	$82\frac{2}{3}\frac{1}{8}$	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	128—131	—	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$151\frac{2}{3}$ $183\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	$20\frac{3}{4}$	7	1	—	—	—
II. Vom Lande:			graue —	große —		
d. Schffl. Sgr.	—	—	weiße —	kleine —	—	—

Thorn passirt vom 19. bis inclusive 22. Septber. 1846 u. nach Danzig bestimmt 4326 Stück fichtene Balken. — 2400 Stück fichtenes Rundholz. — 298 Stück fichtene Sleepers. — 19 Stück eichene Bohlen. — 15 Säcke Kümmel. — 20 Säcke Wallnüsse. —